

Fachanforderungen Kunst

Sek I und Sek II



Institut für Qualitätsentwicklung
an Schulen Schleswig-Holstein

Themen der Präsentation

Zur Struktur der Fachanforderungen

- **Bildbegriff**
- **Arbeitsfelder**
- **Kompetenzbereiche**
- **Dimensionen**
- **Aufbau der Tabellen**

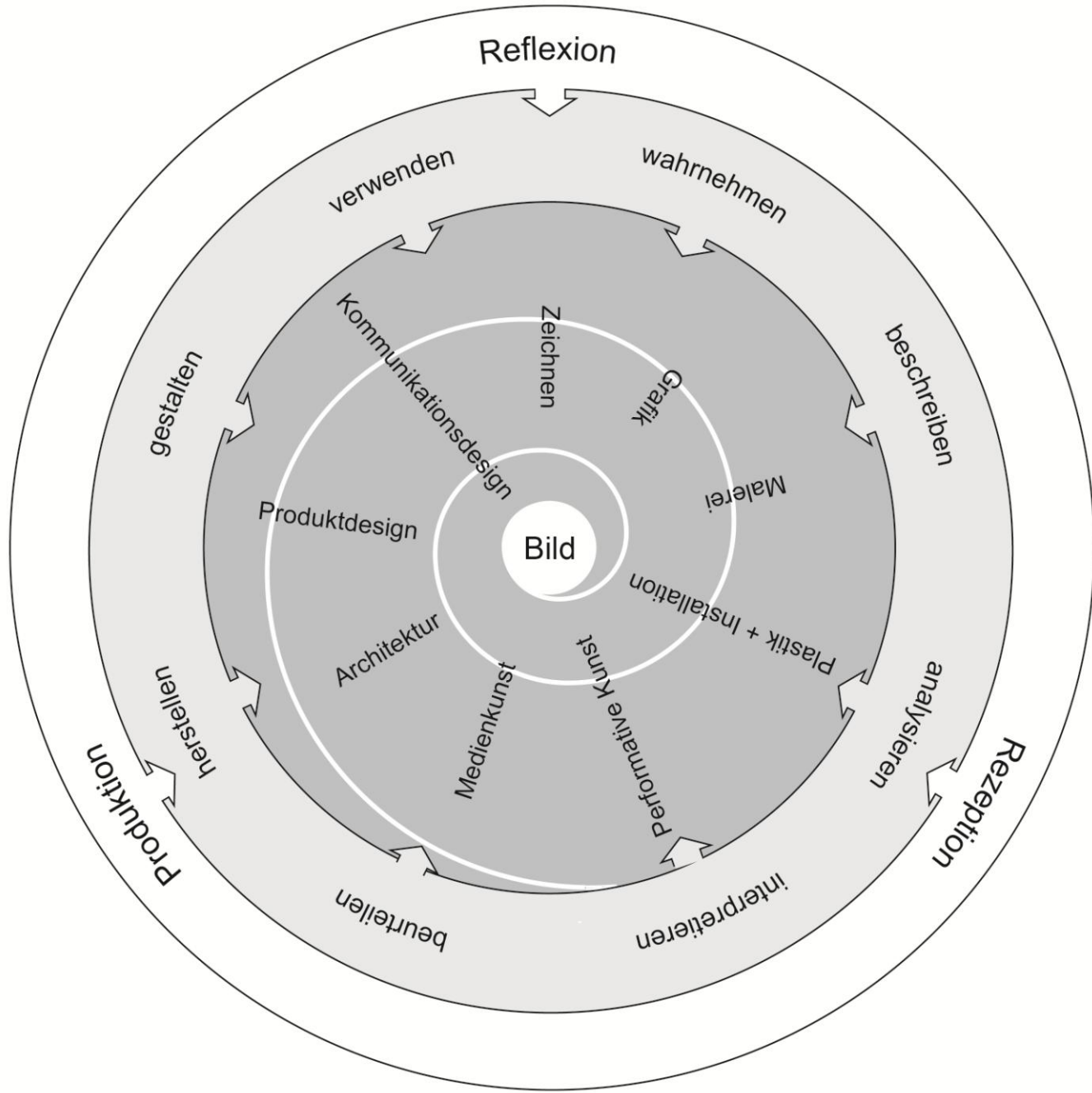
Was ist neu?

- **Bedeutung des Zeichnens**
- **7 Arbeitsbereiche → 9 Arbeitsfelder**
- **8 Kompetenzbereiche**
- **Differenzierung nach Anforderungsebenen**
- **Differenzierung nach Anforderungsbereichen**

Zur Bewertung

Zum Schulinternen Fachcurriculum

Zum Abitur



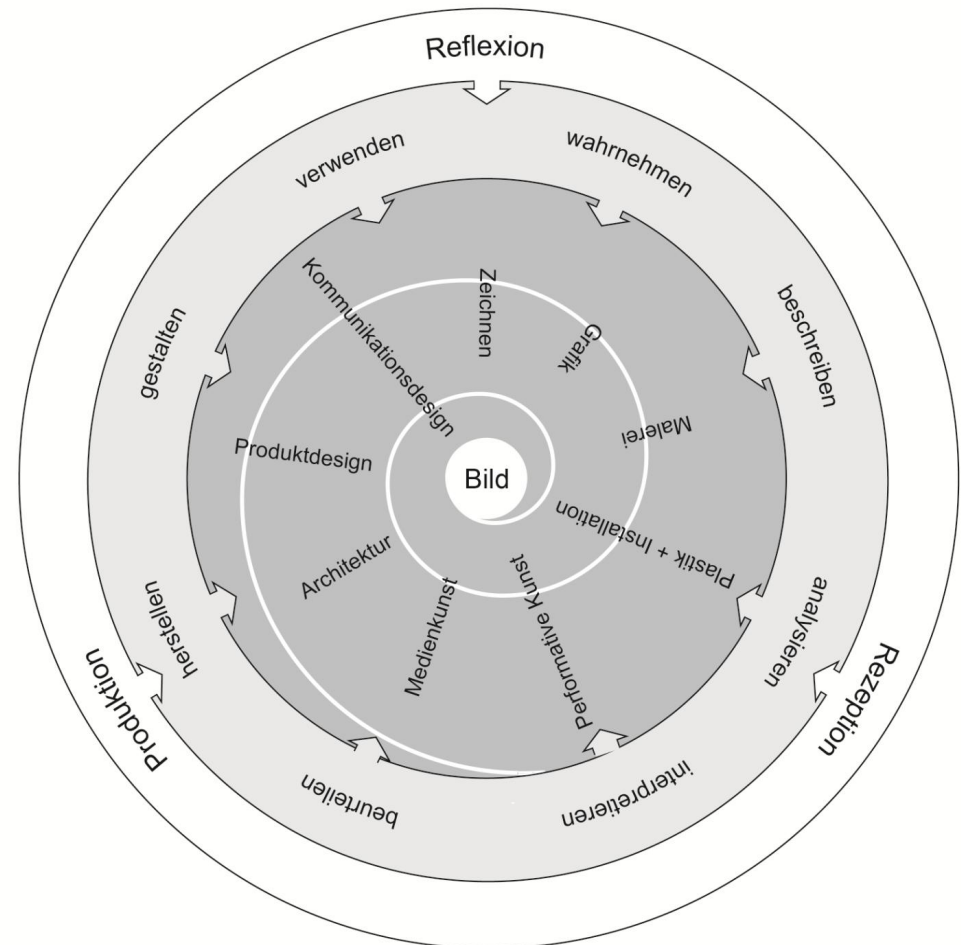
Struktur der Fachanforderungen

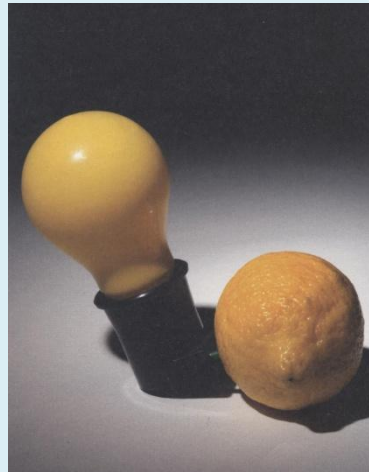
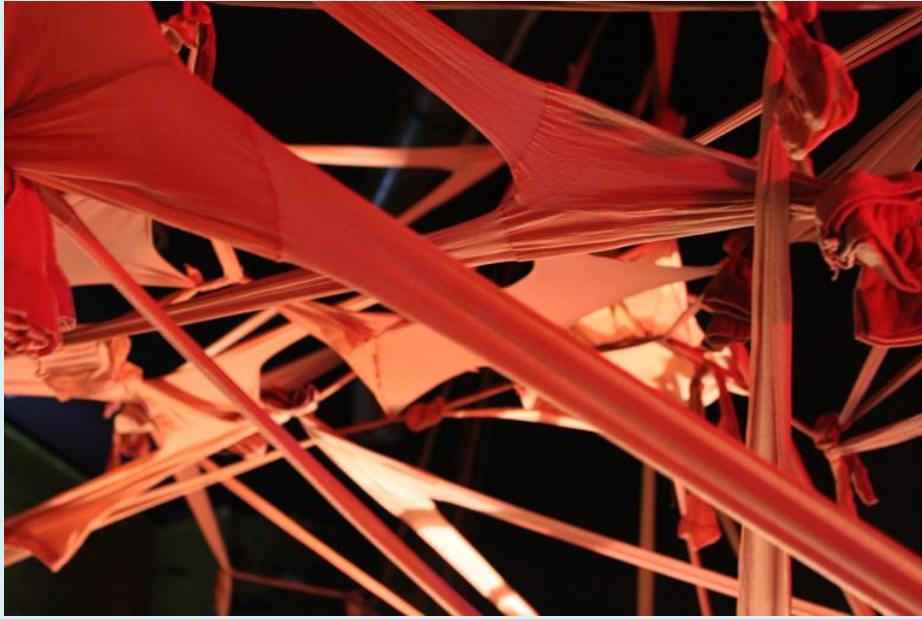
Bildbegriff

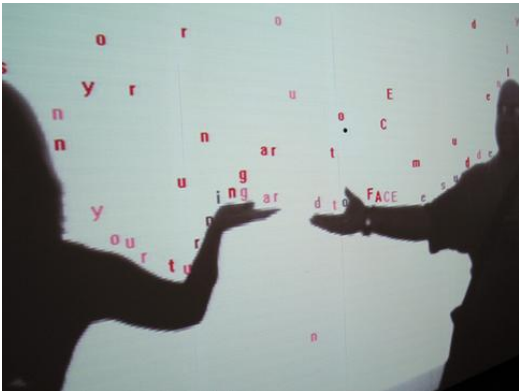
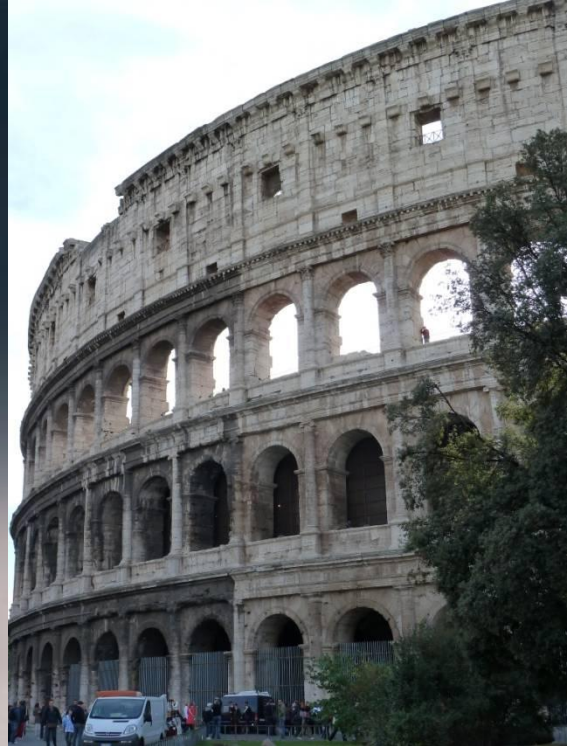
Bild wird – wie in den EPA – als umfassender Begriff

- für zwei- und drei-dimensionale Objekte,
- Artefakte,
- visuell geprägte Informationen,
- Prozesse und Situationen visueller Erfahrung

verstanden.



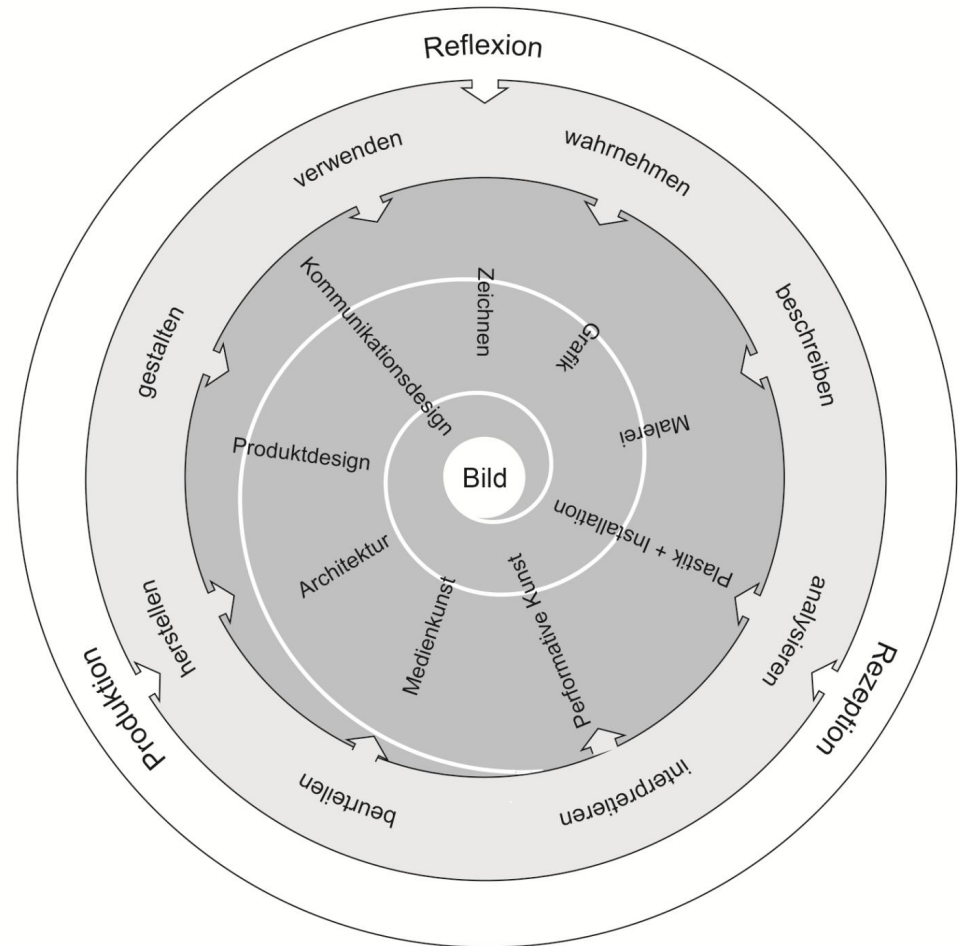




Struktur der Fachanforderungen

Arbeitsfelder

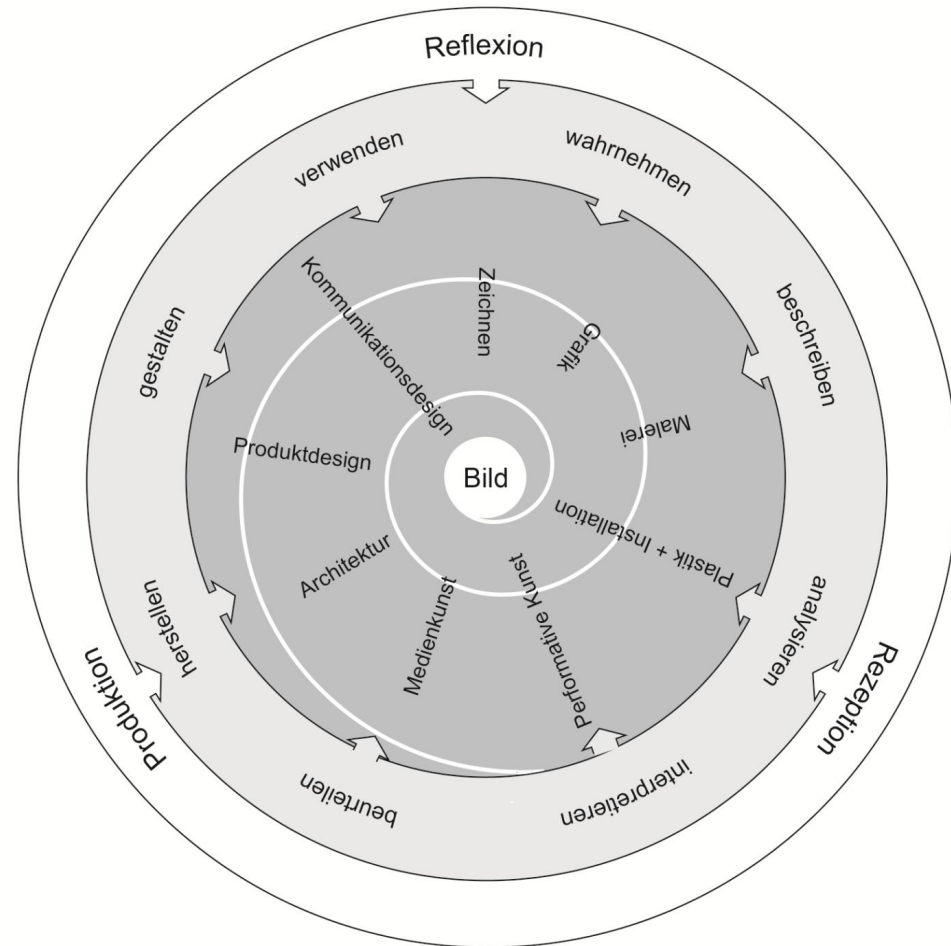
1. Zeichnen
2. Grafik
3. Malerei
4. Plastik und Installation
5. Performative Kunst
6. Medienkunst
7. Architektur
8. Produktdesign
9. Kommunikationsdesign



Struktur der Fachanforderungen

Kompetenzbereiche

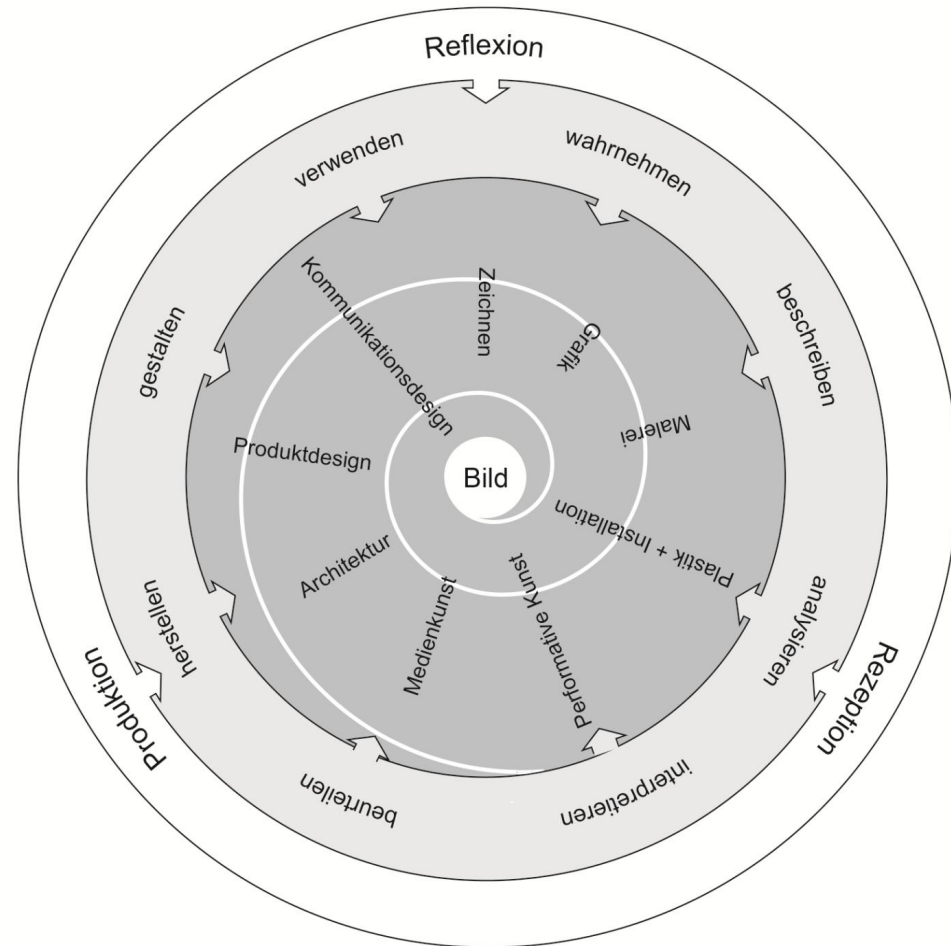
Wahrnehmen
Beschreiben
Analysieren
Interpretieren
Beurteilen
Herstellen
Gestalten
Verwenden



Struktur der Fachanforderungen

Dimensionen

Produktion
Rezeption
Reflexion



Kompetenzbereich Beschreiben

Arbeitsfeld Architektur

Kompetenzen	Inhalte	Hinweise und Anregungen
<p>Architektur</p> <ul style="list-style-type: none"> • auffällige Details benennen • einfach und anschaulich beschreiben • detailliert beschreiben <p>Grundprinzipien erkennen und beschreiben</p> <p>Gliederungsaspekte für mündliche oder schriftliche Beschreibungen finden und sinnvoll ordnen</p> <p>Fachterminologie kennen und differenziert anwenden</p>	<p>Architektur, zum Beispiel</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedlicher Konstruktion und aus verschiedenen Materialien (Zeltkonstruktion, Stahlbau, Fachwerk...) • unterschiedlicher Typen und Funktionen (Kirche, Nomad Home, Brücke...) <p>Gliederungsaspekte in Abhängigkeit von Komplexität, gegebenen Ansichten, Begehungssituation...</p>	<p>Elementarisierte Übungen zur Benennung und Beschreibung (Ansichten vergleichen, Schnitte präsentieren, Massen-, Lichtmodelle...)</p> <p>Übungen zur Erschließung, zum Beispiel Begehen, mit dem eigenen Körper ausmessen...</p> <p>Beschreibungen in Zeichnungen übersetzen Audioguide erstellen</p> <p>Listen mit Fachbegriffen und Formulierungshilfen zur Verfügung stellen</p>

Was ist neu?

Neue Fachanforderungen	Alter Lehrplan
Bedeutung des Zeichnens als „Alltagstechnik“	Arbeitsbereich Grafik umfasst Zeichnen
9 Arbeitsfelder	Sek I: 7 Arbeitsbereiche Sek II: Themenfelder und Arbeitsbereiche
8 Kompetenzbereiche , die die überfachlichen Kompetenzen umfassen	SaKo, MeKo, SoKo, SeKo
Anforderungsebenen Sek I ESA MSA Ü-OS	schulartübergreifender Lehrplan
Anforderungsbereiche Sek I und Sek II I Reproduktion und Herstellung II Reorganisation, Analyse und Gestaltung III Gestaltung, Beurteilung und Reflexion	Die neuen Formulierungen entsprechen den drei Anforderungsbereichen nach EPA. [Sek I: Erfahrungsfelder [Sek II: Bearbeitungsaspekte

Hinweise zur Beurteilung und Bewertung

Praktische Leistungen

werden im Wesentlichen in den Kompetenzbereichen Herstellen, Gestalten und Verwenden erbracht.

Mündliche Leistungen

werden im Wesentlichen in den Kompetenzbereichen Beschreiben, Analysieren, Interpretieren, Beurteilen und Verwenden erbracht.

Schriftliche Leistungen

werden im Wesentlichen in den Kompetenzbereichen Beschreiben, Analysieren, Interpretieren und Beurteilen erbracht.

Im schulinternen Fachcurriculum sind Vereinbarungen zu den Aspekten

- Unterricht
- Fachsprache
- Fördern und Fordern
- Hilfsmittel und Medien
- Leistungsbewertung
- Überprüfung und Weiterentwicklung

zu treffen.

Darüber hinaus kann die Fachkonferenz auch weitere Vereinbarungen zur Gestaltung des Kunstunterrichts an ihrer Schule treffen und im Fachcurriculum dokumentieren.

Aspekte	Vereinbarungen
Unterricht	<ul style="list-style-type: none"> • jahrgangsbezogene Schwerpunktsetzungen durch die Auswahl von geeigneten Inhalten • jahrgangsbezogene Gewichtung der Kompetenzbereiche <i>oder</i> Gewichtung anzustrebender Kompetenzen in den einzelnen Jahrgangsstufen • Konkretisierungen fachdidaktischer Prinzipien • Konkretisierungen fachspezifischer Methoden • Dauer und Umfang von Unterrichtseinheiten • Einbeziehung außerunterrichtlicher Angebote und Projekte • Beitrag des Faches zur Medienbildung • Beitrag des Faches zum Schulleben
Fachsprache	<ul style="list-style-type: none"> • Festlegung einer einheitlichen Verwendung von Bezeichnungen und Fachbegriffen
Fördern und Fordern	<ul style="list-style-type: none"> • Differenzierungsmaßnahmen für alle Schülerinnen und Schüler mit Bedarf an besonderer Unterstützung oder mit besonderer Begabung
Hilfsmittel und Medien	<ul style="list-style-type: none"> • Ausstattung der Kunsträume mit geeignetem Mobiliar und Medien • Anschaffung und Nutzung von Materialien und Werkzeugen • Anschaffung und Nutzung von Lehrbüchern, Bildmaterial, Bilddatenbanken, Filmen und Software
Leistungsbewertung	<ul style="list-style-type: none"> • Grundsätze der Diagnostik, Differenzierung und Förderung • Grundsätze der Leistungsmessung und Leistungsbewertung • Festlegung, welche Leistungsnachweise zur Bewertung herangezogen werden (Produkte, Arbeitsprozess, Prozessdokumentation, Reflexion)
Überprüfung und Weiterentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige Überprüfung und Weiterentwicklung getroffener Vereinbarungen, auch auf der Basis aktueller Weiterentwicklungen im Fach

Durchführungsbestimmungen IQ.SH

Abitur

Institut für Qualitätsentwicklung
an Schulen Schleswig-Holstein

Neu:

Drei Arbeitsfelder in den ersten drei Halbjahren der Qualifikationsstufe

Im ausgewogenen Verhältnis zwischen Arbeitsfeldern der Künstlerischen Strategien (2-6) und der anwendungsorientierten Arbeitsfelder (7-9) können gewählt werden:

- 1. Zeichnen**
- 2. Grafik**
- 3. Malerei**
- 4. Plastik und Installation**
- 5. Performative Kunst**
- 6. Medienkunst**
- 7. Architektur**
- 8. Produktdesign**
- 9. Kommunikationsdesign**

Durchführungsbestimmungen IQ.SH

Abitur

Institut für Qualitätsentwicklung
an Schulen Schleswig-Holstein

Nicht mehr als drei Teilaufgaben

Warum?

Kompetenzorientiert bedeutet: die Schüler und Schülerinnen zeigen an der Lösung eines Problems, dass sie Kompetenzen erworben haben.



http://bilder.bild.de/fotos-skaliert/heidi-klum-selfie_40191984_hf-37153694/3,w=650,c=0.bild.jpg, Zugriff: 26.4.2015

Anhörungsfassung der Fachanforderungen

<http://lehrplan.lernnetz.de/index.php?wahl=89>

Kunst – Beispiele für den Unterricht I:

Digitale Medien – Animationsfilm und interaktives Video.

Kronshagen 2011

<http://www.faecher.lernnetz.de/faecherportal/index.php?key=2&wahl=987&auswahl=118>

Kunst – Beispiele für den Unterricht II:

Architektur und Raum.

Kronshagen 2012

<http://www.faecher.lernnetz.de/faecherportal/index.php?key=2&wahl=987&auswahl=118>

Kunst – Beispiele für den Unterricht III:

Kekse, Stifte, Spielfiguren – Gestalteter Alltag.

Kronshagen 2013